

ERASMUS-Bericht Jagiellonen-Universität Prag, Wintersemester 2012/13

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Vorbereitung eines Erasmusjahrs in CZ ist im Allgemeinen nicht sehr aufwendig. Man sollte die Fristen zur Anmeldung einhalten und sich darüber Gedanken machen, wo man wohnen möchte und wie viel Tschechisch man lernen möchte. Wenn man Bafög bekommt, muss man sich auch darum kümmern, für Tschechien ist das Amt Görlitz/Zwickau zuständig.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um nach Prag zu kommen: Fernbus, Bahn oder MFG. Falls man sich für einen Fernbus entscheidet, lohnt es sich, über die englischen/tschechischen Seiten (z.B. <http://www.studentagency.cz/>) eine Verbindung zu suchen, da es dann billiger wird.

Vorstellung der Gastuniversität

Zur Karls-Universität, übrigens ist das die älteste Universität Mitteleuropas, gehören fünf medizinische Fakultäten, wovon drei wirklich in Prag liegen und die beiden anderen etwas außerhalb. Die erste medizinische Fakultät, an der ich war, liegt sehr zentral in der Nähe von Karlovo-Náměstí und ist auch die größte der medizinischen Fakultäten. Dort gibt es auch Kurse nur für Erasmusstudenten. Die zweite medizinische Fakultät liegt im Nordwesten (Motol), dort finden zum Teil auch Kurse der 1. Fakultät statt. Die dritte medizinische Fakultät liegt eher Richtung Südosten im Stadtteil Prag 10, genannt Vinohrady. An allen drei Fakultäten kann man auf Tschechisch und auf Englisch studieren.

Erasmusstudenten werden entweder der ersten oder dritten Fakultät zugeteilt. Wenn man gern möchte, kann man auch Kurse auf tschechisch belegen, dass muss man aber mit dem Erasmuskoordinator vor Ort klären.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Je nach Semester hat man seine Kurse entweder wöchentlich oder als Block. Blöcke sehen so aus, dass man von ca. 8 Uhr bis mittags Vorlesung hat (häufig Pflichtveranstaltung!) und nachmittags dann im OP/auf Station unterwegs ist. Die Dozenten gehen übrigens davon aus, dass man kein Wort Tschechisch spricht, dementsprechend ähnelt der Uak eher einem Seminar im Stehen. Die Qualität des Unterrichts hängt wie überall eigentlich vom Dozenten ab.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Da alle Kurse auf englisch angeboten werden und Prag als europäische Großstadt sehr international ist, ist das Erlernen der tschechischen Sprache nicht zwingend notwendig. Mir war es aber sehr wichtig, daher hier einige Tipps zum Tschechisch Lernen. Das HU Sprachenzentrum bietet A1 und A2 Kurse während der Semester an (nicht in den Ferien!). Wenn man beide belegen möchte, sollte man also früh genug damit anfangen (1 Jahr vor Abreise). Sehr sehr hilfreich ist die Teilnahme am EILC (Erasmus Intensive Language Course). Wenn man sich dafür entscheidet, kann man aus einer Liste angebotener Kurse auswählen, bzw. sich auf einen Platz bewerben. Die Kurse unterscheiden sich in Länge (6 – 30 Tage)

und Örtlichkeit (verschiedene Unis in Prag, oder auch anderen Städte wie Brno sind nicht nach Studienfächern oder Nationalität sortiert. Der Kurs an sich ist kostenlos, man erhält auch für diese Zeite das Mobilitätsstipendium, nur die gestellt Unterkunft muss man bezahlen (in meinem Fall waren das ca. 130€ für 4 Wochen). Neben dem Tschechischunterricht gibt es ein ausführliches Kulturprogramm und man kann die Zeit prima nutzen um Stadt und Leute kennenzulernen. Viele in meinem Kurs haben die Zeit auch für die WG-Suche nutzen können.

Weitere Möglichkeiten um Tschechisch zu Lernen: semesterbegleitender Sprachkurs für Erasmusstudenten und der Kurs ‚Checz Anamnesis‘ an der ersten Fakultät (für beide erhält man ECTS-Punkte), Tandempartner suchen und natürlich Sprechen, Sprechen, Sprechen :)

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Wohnheim oder private Unterkunft? Wenn man möchte, bekommt man auf jeden Fall eine Wohnheimsplatz. Zu den Prager Wohnheimen kann man recht viel im Internet finden. Es gibt verschiedene Wohnheime und soweit ich weiß, kann man sich nicht aussuchen, in welches man kommt. Man kann sich aber auch eine WG suchen. Wenn man mit Tschechen zusammenwohnen möchte, sollte man auf dieser Seite (<http://www.spolubydlici.cz/cz/>) die tschechischen Anzeigen in google.translate kopieren, das reicht meistens für den Anfang und am Telefon kann man ja dann Englisch sprechen :). Internationale WGs und Angebote an Ausländer findet man eher auf diesen Seiten (<http://prague.tv/classifieds/?cat=as> <http://www.praguenet.com/roommate.html> <http://www.flatshareprague.com/#!apartments/vstc30=nov-27-|-jzp-2>). Bei dir Zimmersuche sollte man noch beachten, dass Tschechen sich häufig ein Zimmer teilen, also besser mal nachfragen.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Die Lebenshaltungskosten in Prag sind mit Berlin vergleichbar. Ein Wohnheimszimmer ist meist günstiger als eine WG in der Stadt. Ein Busticket Berlin-Prag kostet ungefähr 30€. Desweiteren kann man innerhalb von Tschechien sehr günstig reisen. Es lohnt sich die Anschaffung einer Kreditkarte und einer ISIC, letztere erhält man für ca. 15€ am Einführungstag.

Freizeitaktivitäten

Man bekommt automatisch Newsletter vom Carls University International Club. Darin findet man viele allgemeine Hinweise, z.B. zum Buddy- und Tandemprogramm aber auch Veranstaltungsankündigungen, wie Partys, Spielenachmittage, Tages- und Wochenendausflüge. Besonders empfehlenswert ist der Kino-Mittwoch. Viele meiner Komilitonen nutzen die Wochenenden auch, um mal eben nach Wien, Budapest oder Krakau zu fahren/trampen.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Zum ÖPNV in Prag: Als Student einer Prager Uni hat man Anspruch auf eine ermäßigte Monatskarte (ca. 15€/Monat), für die man sich jeden Monat neu in einem Büro der Metro anstellen muss. Über dpp.cz/de kann man Verbindungen suchen, die entsprechende App heißt ‚pubtran‘. Es lohnt sich, sich gleich am Anfang eine Prepaidkarte zu kaufen. Die Preise sind mit den hiesigen vergleichbar.